



Protokollauszug

aus der
30. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
vom 12.09.2006

öffentlich

Top 6 **Jüdisches Alten- und Pflegeheim**
06/SVV/0549
ungeändert beschlossen

Frau Dr. Müller bringt den Antrag ein und begründet diesen kurz.

Herr Kutikow (Jüdische Gemeinde) macht darauf aufmerksam, dass ein sehr großer Teil der jüdischen Zuwanderer bereits ca. 70 Jahre ist. Er macht auch auf die großen Sprachprobleme dieser Menschen aufmerksam.

Herr Näder fragt, ob der Zentralerat der Juden bzw. die Zentrale Wohlfahrtsstelle hier einbezogen wurden.

Frau Dr. Müller weist darauf hin, dass auch bereits bestehende Einrichtungen in die Prüfung einbezogen werden sollten.

Frau Müller sagt zu, in der zur Dezember-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine entsprechende Mitteilungsvorlage vorzulegen.

Frau Dr. Lotz fragt, ob dies ein Heim nur für die jüdischen Mitbürger sein soll.

Herr Kutikow erklärt, dass dies auch für Spätaussiedler sein kann.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Unterstützung die Stadt Potsdam der Jüdischen Gemeinde bei der Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes leisten kann.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 9

Ablehnung: 0

Stimmenthaltung: 0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.